

haus übertragen werden. Diese Einrichtung war übrigens auch während den Einschränkungen in der Pandemie sehr nützlich, weil so auch mit weniger Personen in der Kirche, genügend Platz für alle Besucher verfügbar war.

Es steht aber andern Nutzern ebenfalls zur Verfügung. So probt beispielsweise die Musikgesellschaft – früher als ganze Gruppe, heute noch bei Registerproben, die Strickgruppe trifft sich monatlich oder der Seniorenverein führt nebst dem Seniorenessen diverse Veranstaltungen durch. Das Pfrundhaus ist aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Die Vereine dürfen das Pfrundhaus kostenlos nutzen. Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde bezahlen etwas weniger als Auswärtige.

Von Privaten wird das Pfrundhaus vor allem für Feste wie Geburtstag- oder Familienfeiern genutzt. Findet in der Kirche eine Hochzeit statt, nutzt das Brautpaar oft das Pfrundhaus für das Apéro. Sie schätzen die Grosszügigkeit des Hauptsaaes und bei schönem Wetter den Garten.

Am häufigsten wird das Pfrundhaus in den Monaten November und Dezember gebucht. Vor der Coronapandemie war es oft fast täglich besetzt.

Teamwork im Pfrundhaus

Seit 19 Jahren ist Jeanine Renaud für die Verwaltung des Pfrundhauses verantwortlich. Sie nimmt Reservationen entgegen, zeigt Interessierten das Gebäude und ist Anlaufstelle für Fragen der Mieter. Am Veranstaltungstag übergibt sie den Nutzern den Schlüssel und erklärt ihnen, wie alles funktioniert.

Für die Pflege des Umschwunges ist Willi Brodbeck verantwortlich und die Reinigung übernimmt Vreni Schori.

Finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde

Das Pfrundhaus gehört der Kirchgemeinde. Es steht aber allen Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Kirchlindach zur Nutzung zur Verfügung. Deshalb hat die Kirchgemeinde bei der Gemeinde im Sommer 2019 ein Unterstützungsgesuch gestellt. Gemeinsam haben die Einwohnergemeinde und die Kirchgemeinde eine Nutzungsvereinbarung erarbeitet. Der Gemeinderat hat zudem einen jährlichen Beitrag von 15000 Franken gesprochen. So können vor allem die Vereine weiterhin von der kostenlosen Nutzung profitieren.

Text und Bilder: Esther Heinzen

Sabina Geissbühler - Rücktritt als Grossrätin

Herzlichen Dank Sabina



Die Junisession 2021 des Grossrats des Kantons Bern war die letzte Session für Sabina Geissbühler-Strupler, SVP-Grossrätin aus unserer Gemeinde. Wegen SVP-interner Amtsbeschränkung hat sie ihr Mandat Alikí Panayides, der Geschäftsführerin der SVP Kanton Bern überlassen. Damit wird sie auch aus dem Vorstand der SVP Kirchlindach austreten. Als Vorstandsmitglied und Vizepräsidentin der SVP Kirchlindach war sie lange Zeit in der Fürsorgekommission tätig. Sabina übernahm als Kommissionsmitglied einzelne «Fälle», die sie nach bestem Wissen und Gewissen beriet, begleitete und betreute. Damals gab es noch keine Sozialarbeitenden.

Im Vorstand hatte Sabina das Ressort «Umwelt» unter sich, ein ihr wichtiges Anliegen. Sie initiierte verschiedene Aktivitäten in der Gemeinde Kirchlindach: Spielnachmittage für Kinder zum Thema «Spielen mit Naturspielzeugen», Anlässe «umweltfreundliches Haushalten, «Heckenpflanzen» und «Aufforstung», Unterschriftensammlungen «Fahrradwege / Fahrradstreifen», Vorbereitung von Konzepten für «Fahrradwege / Fahrradstreifen» mit Fachpersonen der IG Velo, später den Anlass zum Thema «Neophyten».

Auch in Vorstössen im Grossen Rat des Kantons Bern wurden Themen zum Umweltschutz angesprochen: «Eine Ergänzung des öV-Angebotes Herrenschan-

den / Kirchlindach ist überfällig», «Der Sündenfall Waldrodung», «Erschreckende Feinstaubbelastungen in Innenräumen», «Verminderung des Energieverbrauchs und Kohlendioxidausstosses in öffentlichen, kantonalen Gebäuden». Beim Vorstoss «Mehrbelastung der Umwelt durch unsinnige Verkehrsführung» ging es um die Offenhaltung der Halenstrasse. Doch die Stadt Bern schloss die Halenstrasse auch für Postauto, mit der Folge von längeren Fahrzeiten und damit grösserer Umweltbelastung.

Daneben trat Sabina oft an der Gemeindeversammlung als Sprecherin auf.

Sabinas wichtigstes Anliegen war das Kindeswohl. Deshalb leitete sie in unserer Gemeinde für Vorschulkinder jahrelang Themennachmittage, z.B. wurde nach Bilderbuchgeschichten gesungen, gebastelt und sich bewegt. Diese Anregungen für alle, die sich mit Vorschulkindern beschäftigen, fanden in Büchern seinen Niederschlag.

Bis zur Pensionierung engagierte sie sich in den Schulen «Länggasse» als Primar- und eidg. dipl. Turn- / Sportlehrerin, Blockflötenlehrerin und Schwimminstruktorin oder gab Stellvertretungen an der Schule Herrenschan-

Als Grossrätin setzte sie sich bis zuletzt für ein besser strukturiertes, mit dem Alltagswortschatz ausgestattetes Französischlehrmittel, für Teamteaching im Kindergarten und für Jahresziele in jedem Schulfach im Lehrplan 21 ein.

Nun wünschen wir Dir Sabina für die Zeit ohne Grossratsagenda viele schöne Momente und frohe Stunden. Wir danken Dir für Dein Engagement!

Wer weiter über die Aktivitäten von Sabina Bescheid wissen will, hier ihre Homepage: www.sabina-geissbuehler.ch

Text und Bild zVg